
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

SEPTEMBER/OKTOBER 5/2014



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Newsletter informiere ich im Zwei-Monats-Takt über erfolgreiche Projektanträge sowie durchgeführte und geplante Aktionen, an denen Perspektive Europa beteiligt ist. Einige davon stehen auch im Zeichen des Jahres der Partizipation 2014 in Brandenburg. Ich wünsche eine anregende Lektüre.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de

lucht@perspektiveeuropa.de

<http://www.facebook.com/christopher.lucht.5>

Tel: 030 - 43 91 96 48 (**neue Telefonnummer!!**)

Inhalt:

- Perspektive Europa auf TV-Berlin
- Europawoche in Leer / Ostfriesland
- Modell Europa Parlament in Weimar
- Odra-Oder-Odra-Ausstellung in Wodzislaw Slaski und Prag
- Markt der Möglichkeiten in Frankfurt/Oder
- Schloß Trebnitz erhält deutsch-polnischen Preis 2014
- Terminvorschau Perspektive Europa
- Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Gesprächstermin bei TV-Berlin zur Europazeit

Am 25. September wurde die Sendung „Europazeit“ zum Thema „Europäische Fördermittel“ auf TV-Berlin ausgestrahlt. Christopher Lucht von Perspektive Europa und Darius Müller vom Schloß

Trebnitz haben gemeinsam mit Dr. Andrea Despot von der Europäischen Akademie Berlin über die Kooperation zwischen einem EU-Fördermittelberater und einer Bildungsstätte gesprochen. Europazeit auf TV-Berlin informiert über Europa in Berlin und Berlin in Europa. In diesem Gespräch ging es konkret um die Umsetzung des neuen EU-Programms Erasmus plus und die Möglichkeiten, die sich daraus für die Bildungsstätten im Raum Berlin/Brandenburg ergeben. Die wichtigste Information für deutsch-polnische sowie europäische Projekte: bis zum Jahr 2020 stehen ca. 40 Prozent mehr Fördergelder zur Verfügung als in der vorangegangenen Förderperiode. Europazeit läuft immer am Donnerstag und Freitag um 19:45 Uhr. Die Aufzeichnung des Gesprächs ist abrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=6-GTusjbgSc>



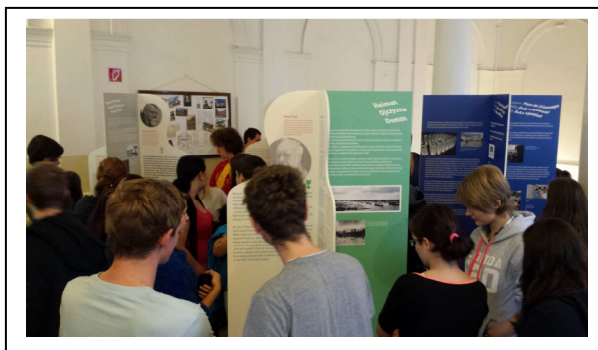
Das Beste, was uns bisher eingefallen ist - Europawoche in Leer

Im historischen Rathaussaal der Stadt Leer fand Mitte September das einwöchige Europaprojekt „Europa wie stehe ich dazu?“ von Berufsbildenden Schulen und dem Europe Direct Informationszentrum

an der VHS Leer statt. Vom 11. bis 17. September beschäftigten sich die kompletten Jahrgangsstufen 12 und 13 der BBS mit rund 80 Schülern mit der Europäischen Union. Aufgeteilt in drei Arbeitsgruppen arbeiteten die Schüler unter der Leitung von Dr. Ralf Hell zur Erweiterung der Europäischen Union, mit Ralf Lükensmeier zu Migration und Integration und mit Christopher Lucht über die Finanzkrise. In dieser letztgenannten Gruppe entwickelten die Jugendlichen unter dem Motto „Europa im Jahr 2030“ Szenarien, wie die heutige krisenhafte Situation rund um den Euro überwunden werden kann. Der SPD-Europaabgeordnete Mathias Groote nahm sich eine Stunde Zeit, um die offen gebliebenen Fragen der Schüler zu beantworten. Das Fazit der Schüler: „Europa ist zwar bei weitem noch nicht perfekt, aber wir arbeiten dran und es ist mit die beste Idee, die wir bisher hatten.“ www.vhs-leer.de

Odra-Oder-Odra- Ausstellung in Prag und Wodzislaw Slaski

Grosses Gedränge herrschte bei der Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum der südpolnischen Stadt Wodzislaw Śląski ebenso wie im Chemie-Lyzeum in Prag (Masarykova střední škola chemická). Ein Jahr hatten Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Polen und Tschechien zwischen Ostrava und Stettin Zeitzeugen zu ihren Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg befragt. Ergebnis: 30 Interviews, eine Internetseite und eine Wanderausstellung. Auf sechs Inseln werden darin die Themen Alte Heimat, Neue Heimat, Vertreibung, letzte Kriegstage an der Oder sowie Versöhnung behandelt. Dieses Projekt, vom Schloß Trebnitz initiiert und in Zusammenarbeit mit 8 Organisationen aus den drei Ländern realisiert, wurde vom EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger – Aktive Europäische Erinnerung“ gefördert. www.odraoderodra.eu



Modell Europa Parlament Deutschland - die internationalen Delegierten tagen in Weimar

Vom 3. bis 5. Oktober 2014 stand die Stadt Weimar ganz im Zeichen Europas. Naja, nicht wirklich überall in der Stadt hat man es auch gemerkt,

aber zumindest in der Europäischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte. Denn dort waren 23 Jugendliche aus ganz Deutschland zusammengeströmt, um sich auf ihre bevorstehenden Einsätze bei den internationalen Modell Europa Parlements Sessions in Oslo, Luxemburg und Neapel vorzubereiten. Es ging vor allem darum, sich in das europäische MEP-Vokabular in Englisch einzuarbeiten und das anhand von vier Resolutionen, die zu erstellen waren. Darin ging es um den Syrien-Konflikt, um den Datenschutz im Internetverkehr, die Bewältigung der Schuldenkrise im Euroraum sowie die europäische Asylpolitik. Vor allem dieses Thema stieß bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse, denn die Delegierten hatte eine provokante Resolution vorgestellt, die bei den Jugendlichen auf heftigen Widerspruch stieß. Drei Tage Weimar waren aber einfach zu kurz, um sich wirklich in alles einzuarbeiten, und auch der Stadt konnten wir nur einen kurzen Besuch abstatten. Und dabei sind wir doch tatsächlich auf einen konkreten Aspekt getroffen, der Europa mit Weimar direkt verbindet. War es nicht Friedrich Schiller, der den Text zur Europahymne "Ode an die Freude" geschrieben hat? Im kommenden Jahr haben wir vielleicht mehr Zeit, um uns weiteren Aspekten Europas in Weimar zu widmen. www.mep-germany.de

Markt der Möglichkeiten im deutsch-polnischen Grenzraum

Die EUROREGION PRO EUROPA VIADRINA lud am 26.09.2014 interessierte Bürger, Vertreter von Institutionen, Vereinen und anderen nichtstaatlichen Initiativen

aller gesellschaftlichen Bereiche, die sich auf dem Gebiet der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA engagieren oder tätig werden möchten, zum Markt der Möglichkeiten ein. Dieses NGO-Forum fand im Rahmen der Festtage des Ökumenischen Europa-Centrums anlässlich deren 20-jährigen Bestehens in der Friedenskirche Frankfurt (Oder) statt. Im Rahmen der Veranstaltung fanden auch zwei Workshops zum Thema „Die neue EU-Förderperiode 2014 bis 2020 - Welche Möglichkeiten bietet sie für unsere grenznahe Region?“ statt, zu dem kompetente Referenten gewonnen werden konnten. (Christopher Lucht, Team Europe EU-Kommission, Grit Körmer, LEADER Aktionsgruppe (LAG) Märkische Seen, sowie der Projektmanager Regionale Kontaktstelle (RKS) Armand Adamczyk)



Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der Wechsel der Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks für das Land Brandenburg an die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA bekannt gegeben. Ab dem 1. Januar 2015 wird somit der außerschulische Jugendaustausch des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) auch durch die deutsche Geschäftsstelle der Euroregion verwaltet.

Verleihung des Deutsch-Polnischen Preises an das Schloß Trebnitz

Der Deutsch-Polnische Preis 2014 geht an die Internationale Jugendbegegnungsstätte Auschwitz (IJBS) und die Bildungs- und Begegnungsstätte Schloss Trebnitz. Dazu sagte am 1. Oktober der Vorsitzende des Preiskomitees, Dietmar Woidke (Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Polen-Koordinator im Auswärtigen Amt):



„Beide Preisträger bringen durch ihre Arbeit Jugendliche zusammen. So wächst das zwischengesellschaftliche Fundament, auf dem die deutsch-polnischen Beziehungen beruhen. Die IJBS ist eine Initiative, die an die deutschen Verbrechen während des Holocaust erinnert und mit ihrer Arbeit einen in die Zukunft wirkenden Bildungsauftrag erfüllt. Schloss Trebnitz wiederum hat sich zu einem angesehenen Ort für deutsch-polnische Begegnungen im grenznahen Raum entwickelt.“ Der mit 20.000 Euro dotierte Deutsch-Polnische Preis wird jährlich an Einzelpersonen oder Organisationen vergeben, die sich um die

Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen besonders verdient gemacht haben.

Perspektive Europa freut sich für das Schloß Trebnitz und ist auch ein wenig Stolz darauf, in den vergangenen Jahren in Kooperation mit vielen hauptamtlichen und freien Mitarbeitern zahlreiche deutsch-polnische Projekte verwirklicht und so an der Steigerung des Profils der Bildungsstätte mitgewirkt zu haben. Der Preis wird in diesem Jahr während des Deutsch-Polnischen Forums am 19. November in Berlin verliehen. www.schloss-trebnitz.de

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

6. - 7. November 2014	„Grenzenlos“-Jugendforum Brandenburg in Senftenberg
9.-16. November 2014	MEP-Europe in Luxemburg
19. November 2014	Verleihung des Deutsch-polnischen Preises an das Schloß Trebnitz und die Internationale Jugendbegegnungsstätte Auschwitz (LV Brandenburg)
9.-11.Dezember 2014	EU-Kommission / Team Europe Treffen in Kassel
7.-9. Januar 2015	Berlin-Wannsee: MEP-Vorbereitungstreffen 2015
22.-27. Februar 2015	16. Modell Europa Parlament Deutschland in Berlin
11.-18. März 2015	MEP-International in Neapel
Herbst 2015	MEP International in Berlin

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

Erasmus + Jugend

Frist 4.2.2015

Alle Erasmus+ Jugend – Ausschreibungen:

Key action 1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst,

Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key action 2: Strategische Partnerschaften; transnationale Jugendinitiativen

Key action 3: Strukturierter Dialog

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Der Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im neuen Bürgerschaftsprogramm mit der Einreichfrist **1.3.2015** betreffen folgende Aktionen:

Förderbereich 1 : Europäisches Geschichtsbewusstsein

Förderbereich 2: Europäisches Engagement und Bürgerbeteiligung

- Bürgerbegegnungen
- Vernetzung von Partnerstädten
- Projekte der Zivilgesellschaft